Geschäftsführung des Forums:
Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
24116 Kiel
Tel.: +49 431 901-3234
E-Mail: Forum-Migration@kiel.de

FORUM
für Migrant*innen
der Landeshauptstadt Kiel

Forum für Migrant*innen der Landeshauptstadt Kiel

Protokoll der Sitzung am 1. September 2026
17.00 Uhr, im Ratssaal des Kieler Rathauses

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Dursiye Ayyıldız begrüßt die Mitglieder, sowie die Gäste des Forums. Insbesondere werden die Vertretungen der Kieler Ratsfraktionen und die Vertretungen der Beiräte sowie die Vertretung der städtischen Zuwanderungsabteilung begrüßt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 5 entfällt, da die Referentin kurzfristig verhindert ist. Zudem teilt die Vorsitzende mit, dass der Vorstand den TOP „**Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten**“ um den Bereich „**Verwaltung**“ ergänzt hat. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung genehmigt.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 4. August 2026
Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine
Alle in der Sitzung genannten Termine wurden bereits über die Geschäftsführung an die Mitglieder und Gäste des Forums weitergeleitet und werden an dieser Stelle nicht zusätzlich aufgeführt.

Top 5: Vorstellung der Werkstatt 20. Jahrhundert und des Projekts zum „Afrikaviertel“
Der vorgesehene Vortrag entfällt, da die Referentin kurzfristig verhindert ist. Marie-Louise Petersen-Scharff bedauert, dass die Vorstellung nicht erfolgen kann und spricht sich dafür aus, den Termin zeitnah nachzuholen. Sie gibt einen kurzen Einblick in die Thematik und erläutert, dass die Straßennamen im sogenannten „Afrikaviertel“ aufgrund ihres kolonialgeschichtlichen Hintergrunds für Teile der Community negativ besetzt seien. Sie regt an, einen Arbeitskreis einzurichten, der sich mit der Kolonialgeschichte, den betreffenden Straßennamen und möglichen Umbenennungen sowie mit einer angemessenen Erinnerungskultur auseinandersetzt. Ziel sei es auch, über die historischen Hintergründe und die problematische Bedeutung einzelner Straßennamen zu informieren.

Top 6: Vorstellung: 30 Jahre Interreligiöser Arbeitskreises Kiel
Dr. Lothar Viehöfer, Vertretung Interreligiöser Arbeitskreis blickt in seiner bildreichen Präsentation auf „**30 Jahre Interreligiöses Gebet in Kiel“** zurück. Bei diesen dreimal jährlich stattfindenden Treffen im Galerieraum der Pumpe tragen **unterschiedliche Religionsgruppen** nacheinander ihre Gebetsbeiträge vor. Zuvor werden Symbole erläutert, die erste Einblicke in die Besonderheiten der jeweiligen Gruppe vermitteln. Zudem wird einmal im Jahr eine interreligiöse Stadtrundfahrt angeboten. Dabei werden jeweils eine der beiden Synagogen, eine der

dreizehn Kieler Moscheen, die Räume von Zen-Buddhisten Kiel e. V. sowie eine christliche Religionsstätte besucht.
Auf einem **interreligiösen Stadtplan Kiels**, der vor längerer Zeit vom Referat für Migration erstellt wurde, wird deutlich, über welchen Reichtum an Religionsstätten Kiel verfügt. Diese sind zugleich Begegnungsstätten, in denen – so der Referent – häufig auch umfangreiche Sozialarbeit geleistet wird: von der Hausaufgabenhilfe über die Migrationsberatung bis hin zur Hospizarbeit. Dies sei ein bedeutsamer Beitrag zum sozialen Frieden in unserer Stadt, betont Lothar Viehöfer. Die Idee der **interreligiösen Stadtrundfahrt** wurde aus Kiels Partnerstadt Antakya im Süden der Türkei übernommen, wo Jüdinnen/Juden, Muslim*innen und Christ*innen seit Jahrhunderten friedlich Tür an Tür leben. Nach dem verheerenden Erdbeben von 2023 wurde aus Kiel eine Spende in Höhe von 500.000 Euro für den Aufbau eines Rehazentrums zur Trauerbegleitung und Traumatherapie in Antakya bereitgestellt. Zu den regelmäßigen Angeboten des Arbeitskreises gehört außerdem der **interreligiöse Gesprächsabend** im Foyer der Alten Mu am Lorentzendamm. Abschließend berichtet Dr. Viehöfer über den interreligiösen Neujahrsempfang im Flandernbunker sowie über die Einladung der Stadtpräsidentin zum jährlichen Fastenbrechen. Beide Veranstaltungen werden ebenfalls vom Interreligiösen Arbeitskreis unterstützt.

Die Vorsitzende regt an, eine interreligiöse Stadtrundfahrt speziell für die Mitglieder des Forums anzubieten. Dr. Lothar Viehöfer begrüßt diese Idee grundsätzlich, weist jedoch darauf hin, dass eine gesonderte Durchführung aufgrund des damit verbundenen organisatorischen Aufwands derzeit kaum realisierbar sei. Abschließend bedankt sich die Vorsitzende im Namen des Vorstandes sowie der Mitglieder mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei Dr. Viehöfer für die informative Präsentation und würdigt die wertvolle Arbeit des Interreligiösen Arbeitskreises für ein friedliches Miteinander. Zugleich gratuliert sie zum **30-jährigen Bestehen des Interreligiösen Arbeitskreises**, der im September sein Jubiläum feiert. Dr. Viehöfer dankt seinerseits Dr. Klaus Onasch für dessen langjähriges Engagement und dafür, Menschen unterschiedlicher Religionen zusammenzubringen.

Top 7: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten und Verwaltung
Tania Apenburg berichtet aus einem Gremium im Gesundheitsbereich, an dem sie teilgenommen hat. Dort wurden unter anderem die Themen Migration und Sprachbarrieren in der gesundheitlichen Versorgung thematisiert. In diesem Zusammenhang ging es auch um digitale **Dolmetsch-Angebote** sowie um die **Finanzierung von Dolmetsch-Leistungen**.

Top 8: Aktuelle Themen der Mitglieder – Austausch und weitere Schritte

- Marine Algin vom Verein „TIO -Treff und Informationsort für Migrantinnen“ berichtet, dass sie in diesem Jahr die Geschäftsführung des Vereins übernommen hat, und gibt einen kurzen **Überblick über die aktuellen Angebote und Aktivitäten** des Vereins. Ergänzend stellt sie verschiedene Informationsmaterialien wie Flyer zur Verfügung, die an die Anwesenden verteilt werden. Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei Marine Algin für die Vorstellung und ihre Ausführungen.

- Reinhard Pohl berichtet zu den Themen „**Bezahlkarte**“ und „**Familie Liebl**“. Seine Ausführungen zur Bezahlkarte werden nachfolgend in der von ihm für das Protokoll zur Verfügung gestellten Fassung wiedergegeben. Die Ausführungen zur Familie Lieble werden aufgrund ihres Umfangs an dieser Stelle zusammenfassend dargestellt; die ausführliche Darstellung von Reinhard Pohl ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

  - **Bezahlkarte:** „*In der Landtagssitzung letzte Woche (27.8.) hat die SPD einen Antrag eingebracht, Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein zu erlauben, aus der Bezahlkarte auszusteigen und wieder zur Überweisung überzugehen.*

In Nordrhein-Westfalen hat die ebenfalls schwarz-grüne Regierung das gemacht. von den 396 Kreisen sind mehr als 200 ausgestiegen oder faktisch ausgestiegen. Im Landtag stimmte der SSW dem Antrag zu, CDU, Grüne und FDP lehnten ab. Die Grünen erklärten anschließend, sie hätte nur abgelehnt, weil das in der Koalition so beschlossen wurde. Es bleibt also erstmal wie es war."

- **Familie Liebl:** Reinhard Pohl berichtet über den Fall der Familie Liebl, bei dem es um die nachträgliche Aberkennung bzw. Nichtanerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit geht. Die ausführliche Darstellung des Falls einschließlich der historisch rechtlichen Hintergründe wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Im Anschluss an die Schilderungen entwickelt sich unter den anwesenden Forums-Mitgliedern eine Diskussion über den Fall. Martina Scheffler-Behrens von der städtischen Zuwanderungsabteilung bringt hierzu ergänzend ihre fachliche Einschätzung ein. Einzelne Mitglieder berichten dabei auch von ihrer persönlichen Begleitung der betroffenen Familie. Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei Reinhard Pohl für die ausführliche Darstellung des Falls.

Top 9: Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung

a) Bericht des Vorstands:

- Nadiye Ercan berichtet, dass die **Namensänderung des Forums** in der Ratsversammlung am 27. August 2026 mit Mehrheit beschlossen wurde. Das bisherige „Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt Kiel" trägt künftig den Namen „**Forum für Migrant*innen der Landeshauptstadt Kiel".**

- Marie Louise Petersen-Scharff weist auf die **Fachtagung** „Perspektiven für unsere Einwanderungsgesellschaft" hin, die am 7. September 2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr im Kieler Landeshaus stattfindet. Sie stellt die Veranstaltung kurz vor und ermutigt die Mitglieder des Forums, daran teilzunehmen.

- Marie Louise Petersen-Scharff berichtet zudem über die Überlegung, den Oberbürgermeister Dr. Samet Yilmaz und Bürgermeister Gerwin Stöcken zu einer gemeinsamen **Weihnachtsmarkt-Tour** einzuladen. Dabei soll unter anderem die Bezeichnung „**Lumumba"** thematisiert und für deren problematischen historischen Hintergrund sensibilisiert werden. Dem Vorstand ist die Teilnahme von Gerwin Stöcken besonders wichtig, da er sich seit vielen Jahren unterstützend für dieses Anliegen des Forums eingesetzt hat. Auch der **NDR** soll zu diesem Termin eingeladen werden.

b) Bericht der Geschäftsführung:

- Eilean Layden berichtet über die Beteiligung des städtischen Referats für Migration an der Veranstaltung „**PlatzKultur**", die am 29. August 2026 auf dem Holstenplatz stattfand. Das Forum war gemeinsam mit weiteren Organisationen und Initiativen vertreten. Sie zieht ein positives Fazit zur Teilnahme und zum Austausch vor Ort.

- Darüber hinaus berichtet Eilean Layden, dass demnächst die **Antragstellung für die Migrationsberatungsstellen 2027** losgeht. Das Referat für Migration ist mit den träger*innen im Austausch und hält das Forum auf dem Laufenden.

- Derya de Lor informiert über die **Sitzungstermine des Forums für das Jahr 2027** und stellt den Mitgliedern eine ausgedruckte Übersicht der Termine zur Verfügung.

- Anschließend berichtet Derya de Lor über den aktuellen Stand der **Kampagne „Nicht ohne uns“.** In diesem Zusammenhang weist sie auf die Abschlussveranstaltung am 30. Oktober 2026 um 16:00 Uhr im Ratssaal hin und bittet die Anwesenden, sich diesen Termin vorzumerken.

Top 10: Mitgliedsänderungen

Neu im Forum:	➢ Mothana Almosa; Persönliches Mitglied ➢ Almed Al-Marhabi; Persönliches Mitglied
Veränderung bei:	➢ kulturgrenzenlos Neue Stellvertretung: Xandra Fritz
Ausgeschieden sind:	➢ Massouda Haris, persönliches Mitglied

Top 11: Sonstiges

- Unter diesem Tagesordnungspunkt wird erneut der von Reinhard Pohl vorgestellte Fall der **Familie Liebl** aufgegriffen und kurz diskutiert. Andrea Bastian weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich bei vergleichbaren Fällen in Togo nicht um einen Einzelfall gehandelt habe.

- Ein anwesender Gast schildert einen Fall im Zusammenhang mit einem Besuchervisum und berichtet von einer **längeren Bearbeitungszeit** durch die städtische Zuwanderungsabteilung. Martina Scheffler-Behrens von der städtischen Zuwanderungsabteilung nimmt hierzu Stellung und gibt ergänzend einen Einblick in die damalige sowie die aktuelle Situation der Zuwanderungsabteilung.

- Emmanuel Ossei-Wusu berichtet im Zusammenhang mit der Behördennummer 115 von **Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit** der Zuwanderungsabteilung bzw. bei der Klärung entsprechender Anliegen über diese Nummer.

- Enno Schöning gibt abschließend zwei Veranstaltungshinweise. Er weist auf die **Ehrenamtsmesse** hin; eine Anmeldung ist bis zum 18. September über das nettekieler Ehrenamtsbüro möglich. Zudem informiert er über die **Ausstellungseröffnung „Schattenleben**“, die in der Stadtbücherei Kiel am 9. September beginnt. Die entsprechenden Informationen wurden bereits über die Geschäftsführung an die Mitglieder und Gäste des Forums weitergeleitet und werden daher an dieser Stelle nicht nochmals aufgeführt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen und beendet die Sitzung gegen 18:45 Uhr.

Derya de Lor
Referat für Migration